

Kreishauptversammlung der CSU- Senioren- Union

Wie viele Mitglieder werden trotz Corona kommen? Ist der Saal vom Neuwirt in Piding nicht viel zu groß? Am Ende kommen nur die Kandidaten, die sich für die Wahl bereit erklärt haben. Diese Gedanken beschäftigten Heinz Dippel, den Vorsitzenden des Kreisverbandes Berchtesgadener Land der CSU- Senioren- Union eine Stunde vor dem Beginn der Kreishauptversammlung.

Er wurde angenehm enttäuscht. Weil ja Neuwahlen des Vorstandes anstanden, mussten sich die Mitglieder bei der Abholung der Wahlunterlagen namentlich in einer Liste eintragen. Schließlich füllten 63 Mitglieder und einige Interessenten den Saal.

Bei seiner Begrüßung bedankte sich Heinz Dippel erleichtert für das zahlreiche Erscheinen und stellte Frau Ilse Weiß, die Bezirksvorsitzende der CSU- Senioren- Union Oberbayern vor, die sich bereit erklärt hatte, die Wahl zu leiten. Eine Gedenkminute wurde den im abgelaufenen Jahr verstorbenen Mitgliedern gewidmet, bevor Heinz Dippel zwei prominente Neuzugänge bekanntgab, die am Vortag der CSU- Senioren- Union beigetreten waren: Annemie Schneider, Sportlegende der Paralympics mit fünf Goldmedaillen und achtfache Weltmeisterin und Alt- Landrat Schorsch Grabner wurden mit warmem Beifall begrüßt.

In seiner Retrospektive erinnerte Heinz Dippel an das Aschermittwoch- Essen 2020, bei dem er schon den zunehmend rauhen Ton in der Gesellschaft angeprangert hatte. Damals, wenige Wochen vor den einschneidenden Corona- Einschränkungen beschränkten sich die verbalen Aggressivitäten noch auf ökologische, und gesellschaftspolitische Themen. Aber statt weniger zu werden, nahmen Hetztiraden im Zusammenhang mit Corona drastisch zu. Leider waren auch die Kommunikation und die Aktionen der Regierung und der medizinischen Fachleute häufig unglücklich und unprofessionell und luden zur Kritik förmlich ein. Polarisierende Talkshows mit publicitygierigen Politikern verstärkten den Dissens. Im Hinblick auf die bevorstehende Bundestagswahl empfahl der Vorsitzende, sich zu fragen, welche Parteien- Konstellation man *nicht* will. Politik solle immer machbar und nachhaltig bleiben, was bei manchem realitätsfernen Wunschenken vorzugsweise der Oppositionsparteien nicht berücksichtigt werde.



Heinz Dippel



Ilse Weiß

Dann übergab der Vorsitzende das Wort an Ilse Weiß, die zunächst um den Rechenschaftsbericht der Schatzmeisterin Brigitte Limmer bat. Dieser wurde für 2020 präzise und korrekt vorgetragen und die Schatzmeisterin einstimmig entlastet.

Es folgten die Neuwahlen, perfekt vorbereitet von Gisela Haiml, routiniert geleitet von Ilse Weiß. Kein Wunder, dass der alte Vorsitzende, Heinz Dippel, von allen Anwesenden zum neuen Vorsitzenden gewählt wurde. Auch der Vorschlag des Vorstandes für die stellvertretenden Vorsitzenden wurde mit großer Mehrheit angenommen: Gisela Haiml, die „Frau der Listen“, Klaus Bauregger, der Politprofi im Kreistag, Peter Eckl, verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit und als Neuzugang Carl- Heinz Muermans, der sich bereits große Verdienste durch die Pflege der Homepage erworben hat. Brigitte Limmer als bewährte Schatzmeisterin sowie Dr. Helga Mohrmann als

Schriftführerin vervollständigten den inneren Kreis des Vorstandes. Auch bei den Beisitzern wurde die bewährte Mannschaft wiedergewählt. Wolfgang Bredow, Luise Jetzlsperger, Benno Neumann, Margarethe Reitwiesner, Sebastian Renoth und Georg Thesz wurden durch Paul Hennig als einziges neues Mitglied ergänzt. Auch die Vorschläge für die sieben Delegierten zur Landesversammlung sowie die 13 Delegierten zur Bezirksversammlung wurden fast einstimmig durch Blockwahl angenommen. Als Kassenprüfer wurden Walter Denk und Manfred Weißenberger, die sich erneut zur Verfügung stellten, per Akklamation gewählt. Damit war die Wahl abgeschlossen und Heinz Dippel bedankte sich bei Ilse Weiß mit einem Blumenstrauß für die perfekte Durchführung.

Wenn man bedenkt, dass das früheste Eintrittsalter für die CSU- Senioren- Union in der Regel bei 60 Jahren liegt, ist eine zwanzigjährige Mitgliedschaft keine Selbstverständlichkeit. Daher war es für Heinz Dippel eine besondere Freude, fünf Mitglieder für die zwanzigjährige Mitgliedschaft mit der Ehrennadel in Gold auszuzeichnen. Sieglinde Popp, Horst Steckenbiller, Franz-Xaver Werkstetter, Peter Armin Zeuner und Hans Zechmeister wurden damit geehrt. Nicht so hochbetagt bekam Klaus Bauregger für seine besonderen Verdienste um den Kreisverband ebenfalls die goldene Ehrennadel überreicht.

Mit der Ankündigung einiger Unternehmungen in der zweiten Jahreshälfte schloss Heinz Dippel die Kreishauptversammlung. Die Hoffnung auf eine neue Normalität nach Corona schwang unausgesprochen mit.